

Oliver Florian Friede

Ermittlung von Nutzenpotenzialen
europäischer Lieferantenparkkonzepte in
der Automobil- und Zuliefererindustrie aus
den verschiedenen Perspektiven der
beteiligten Parkparteien

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2004 GRIN Verlag
ISBN: 9783638476225

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/51737>

Oliver Florian Friede

Ermittlung von Nutzenpotenzialen europäischer Lieferantenparkkonzepte in der Automobil- und Zuliefererindustrie aus den verschiedenen Perspektiven der beteiligten Parkparteien

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Ermittlung von Nutzenpotenzialen
europäischer Lieferantenparkkonzepte
in der Automobil- und Zuliefererindustrie
aus den verschiedenen Perspektiven
der beteiligten Parkparteien**

Diplomarbeit

Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF)
der Universität Stuttgart

von: Oliver Friede

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|--------------|
| Abbildungsverzeichnis..... | III |
| Tabellenverzeichnis..... | IV |
| Abkürzungsverzeichnis..... | V |
| | |
| 1. Einleitung..... | 1 |
| 1.1 Problemstellung..... | 1 |
| 1.2 Vorgehensweise..... | 2 |
| | |
| 2. Grundlagen von Lieferantenparks..... | 4 |
| 2.1 Begriffsbestimmung von Lieferantenparks..... | 4 |
| 2.1.1 Begriffsdefinition Lieferantenpark..... | 6 |
| 2.1.2 Wissenschaftliche Abgrenzung zu verwandten Ansätzen..... | 6 |
| 2.1.2.1 Industriecluster..... | 6 |
| 2.1.2.2 Gewerbe- bzw. Industriegebiete..... | 7 |
| 2.1.2.3 Güterverkehrszentren (GVZ)..... | 8 |
| 2.1.2.4 Versorgungszentren (VZ)..... | 10 |
| 2.1.2.5 Logistik-/Lieferantenzentren (LLZ)..... | 11 |
| 2.2 Entwicklung und Treiber von Lieferantenparks..... | 13 |
| 2.2.1 Ursprünge der heutigen Lieferantenparkkonzepte..... | 13 |
| 2.2.2 Gründe für die Entstehung von Lieferantenparks..... | 14 |
| 2.3 Beteiligte Parteien des Lieferantenparks..... | 17 |
| 2.3.1 Automobilhersteller..... | 17 |
| 2.3.2 Parklieferanten..... | 19 |
| 2.3.3 Logistik- und Servicedienstleister..... | 22 |
| 2.3.4 Betreiber..... | 23 |
| | |
| 3. Logistiknetzwerke in der Automobilindustrie..... | 25 |
| 3.1 Definition und Charakterisierung von Logistiknetzwerken..... | 25 |
| 3.2 Charakterisierung von Logistiknetzwerken in der Automobilindustrie..... | 28 |
| 3.3 Supply Chain Management Ansatz..... | 30 |

| | |
|---|-------------|
| 3.3.1 Begriffsdefinition Supply Chain Management | 31 |
| 3.3.2 Ziele des Supply Chain Managements | 34 |
| 3.3.3 Das SCOR-Modell | 35 |
| 3.4 Versorgungskonzepte in Automobilnetzwerken..... | 39 |
| 3.4.1 Konventionelle Lageranlieferung | 39 |
| 3.4.2 Direktanlieferung Just-in-Time | 40 |
| 3.4.3 Direktanlieferung Just-in-Sequence | 41 |
| 3.5 Nischenstellung des Lieferantenparks im Automobilnetzwerk und aktueller Implementierungsstand..... | 42 |
| 4. Nutzenpotenziale von Lieferantenparks in der Automobilindustrie | 46 |
| 4.1 Definition von Nutzenpotenzialen | 46 |
| 4.2 Strukturierung der Nutzenpotenziale von Lieferantenparks..... | 47 |
| 4.2.1 Infrastruktur/Gebäude..... | 47 |
| 4.2.2 Logistik..... | 48 |
| 4.2.3 Nicht-logistische Dienstleistungen | 50 |
| 5. Empirische Untersuchung | 51 |
| 5.1 Forschungsdesign und methodische Grundlagen | 51 |
| 5.2 Besonderheiten der internationalen Marktforschung | 55 |
| 5.3 Angewandtes Forschungsdesign | 56 |
| 5.3.1 Analysemodell und Fragebogengestaltung..... | 58 |
| 5.3.2 Maßnahmen zur Erhöhung der Rücklaufquote | 60 |
| 5.4 Erste Resultate der empirischen Erhebung | 61 |
| 5.4.1 Automobilhersteller | 62 |
| 5.4.3 Parklieferanten..... | 65 |
| 5.4.2 Logistik- und Servicedienstleister | 68 |
| 5.4.4 Betreiber | 71 |
| 6. Schlussbetrachtung und Ausblick | 73 |
| Anhang | VII |
| Literaturverzeichnis..... | XLIV |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abb. 1: Aufbau der Arbeit..... | 3 |
| Abb. 2: Themenfeldtreiber von Lieferantenparks | 14 |
| Abb. 3: Strukturelles Beziehungsgeflecht eines Lieferantenparks | 17 |
| Abb. 4: VDA-Empfehlung 5000 "Eignung Teilespektrum" | 21 |
| Abb. 5: Dimensionen zur Erfassung von Logistiknetzwerken | 26 |
| Abb. 6: Zulieferpyramide der Automobilindustrie | 28 |
| Abb. 7: Supply Chain Management | 32 |
| Abb. 8: Ebenen des SCOR-Modells..... | 36 |
| Abb. 9: Kernprozesse im SCOR-Modell..... | 36 |
| Abb. 10: Typische Versorgungskonzepte in der Automobilindustrie | 39 |
| Abb. 11: Logistiknetzwerk mit und ohne Lieferantenpark..... | 43 |
| Abb. 12: Implementierungsstand europäischer Lieferantenparks | 44 |
| Abb. 13: Nutzenpotenziale der Lieferantenpark-Logistik..... | 49 |
| Abb. 14: Die 5 D's der Marketingforschung..... | 51 |
| Abb. 15: Analysemodell | 58 |
| Abb. 16: Projektplan der empirischen Erhebung..... | 61 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tab. 1: Definitionen von Lieferantenparks | 5 |
| Tab. 2: Begriffskonstituierende Merkmale von Lieferantenparks | 5 |
| Tab. 3: Gegenüberstellung verwandter Versorgungsstrukturen..... | 12 |
| Tab. 4: Einordnung des Lieferantenparks innerhalb der Sourcing-Toolbox | 19 |
| Tab. 5: Implementierungsstand europäischer Lieferantenparks | 45 |
| Tab. 6: Arten der Befragung | 54 |
| Tab. 7: Maßnahmen zur Erhöhung der Rücklaufquote | 60 |
| Tab. 8: Rücklauf der schriftlichen Fragebögen (Stand Dezember 2004) | 62 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------------|--|
| BauNVO..... | Baunutzungsverordnung |
| CKD | Completely Knocked Down |
| CoCKEA | Coordinating Competencies and Knowledge in the European Automobile System |
| EDV | Elektronische Datenverarbeitung |
| FB/IE..... | Fortschrittliche Betriebsführung/ Industrial Engineering |
| GIF..... | Gewerbe- und Industriepark Bad Friedrichshall |
| GVZ | Güterverkehrszentrum |
| IFF | Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb |
| Ifm..... | Institut für Mittelstandsforschung |
| IPA..... | Institut für Produktionstechnik und Automatisierung |
| IT..... | Informationstechnologie |
| JIS..... | Just-in-Sequence; Zeitpunktgenaue Belieferung in Verbaufolge |
| JIT..... | Just-in-Time; Zeitpunktgenaue Anlieferung am Bedarfsort |
| LDL | Logistikdienstleister |
| LiNet | Lieferantennetzwerkmanagement |
| LLZ..... | Lieferanten-/Logistikzentrum |
| m.b.H | mit beschränkter Haftung |
| OEM..... | Original Equipment Manufacturer; Automobilhersteller |
| o.V. | ohne Verfasser |
| SCC | Supply Chain Council |
| SCM..... | Supply Chain Management |
| SCOR | Supply Chain Operations Reference |
| SDL..... | Servicedienstleister |
| SGF | Strategisches Geschäftsfeld |
| SL | Sublieferant |
| SOP | Start of Production; Serienstart |

| | |
|------------|--|
| VDA | Verband der Automobilindustrie |
| VDI..... | Verband der Industrie |
| VZ | Versorgungszentrum |
| WA | Warenausgang |
| WE | Wareneingang |
| WiSt | Wirtschaftswissenschaftliches Studium |
| WZB..... | Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung |
| ZfAW..... | Zeitschrift für die gesamte Wertschöpfungskette Au- tomobilwirtschaft |
| ZfB | Zeitschrift für Betriebswirtschaft |
| ZL..... | Zentrallager |

1. Einleitung

In der Automobilindustrie kristallisiert sich zunehmend ein Trend der Weiterentwicklung traditioneller Unternehmensstrukturen, hin zu netzwerkartigen Verflechtungen wirtschaftlich selbständiger Unternehmen, heraus. Dies ist zurückzuführen auf das stetig steigende Beschaffungsvolumen der Automobilhersteller aufgrund der hohen Variantenvielfalt, verbunden mit einer weiter sinkenden Wertschöpfungstiefe und zunehmenden Produktionsvolumina. Um den stetig wachsenden Kundenanforderungen und der immensen Konkurrenzsituation im Markt gerecht zu werden, ist der Automobilhersteller gefordert, Leistungssteigerungen und Kostensenkungen parallel zu realisieren. Dies gilt verstärkt auch für den Bereich der Logistik. Neue Versorgungsstrukturen, insbesondere das Konzept des Lieferantenparks, stellen hierfür einen geeigneten Lösungsansatz dar, um diesen Anforderungen gerecht zu werden und sind zudem ein Zeichen des Wandels der Logistik.¹ Die ersten Versorgungsstrukturen dieser Art entstanden Ende der 80er Jahren; derzeit sind europaweit 27 in Betrieb und mindestens drei weitere in der Entstehungs- bzw. Planungsphase.²

1.1 Problemstellung

In der Presse werden räumlich konzentrierte Versorgungsstrukturen, insbesondere Lieferantenparks, als „Mega-Trends“ der Automobilindustrie tituliert.³ Darüber hinaus ist von Automobilherstellern zu hören, dass in den letzten Jahren weder ein Automobilwerk ohne zugehörigen Lieferantenpark gebaut wurde noch ein neues Werk geplant wird, ohne dass eine zugehörige Versorgungsstruktur, meist in Form eines Lieferantenparks, im Rahmen der Werkstrukturplanung vorgesehen wird, auch wenn die Realisierung erst später erfolgt.⁴

Groben Schätzungen zufolge lassen sich beispielsweise im Bereich der Logistik Kostenreduktionen in Höhe von bis zu 35% durch die Errichtung solcher Ver-

¹ vgl. Barthel, H. u.a. (2003), S. 6; vgl. Barth, H. (2002), S. 52

² vgl. Barth, H. (2002), S. 52 (modifiziert aufgrund eigener Recherchen)

³ vgl. Wöhrle, T. (2001), S. 46

⁴ vgl. Barth, H. (2002), S. 52

sorgungsstrukturen in unmittelbarer Nähe zum Automobilwerk realisieren.⁵ Jedoch gibt es bisweilen keine umfassende Untersuchung, die die verschiedenen Nutzenpotenziale aller beteiligten Unternehmen eines Lieferantenparks ganzheitlich analysiert respektive aufgezeigt. Daher besteht sowohl in der Praxis als auch auf theoretischer Ebene ein umfassender Forschungsbedarf.

Das Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart hat sich zu einem international führenden Know-how Träger im Themenfeld nachhaltiger Versorgungsstrukturen entwickelt. Dies schlägt sich sowohl in Forschungsaktivitäten als auch in zahlreichen Industrieprojekten nieder. Zur Ermittlung der Nutzenpotenziale von Lieferantenparks wurde ein europaweites Forschungsprojekt gestartet. Die Forschungsergebnisse münden nach der ganzheitlichen Auswertung, welche im Rahmen einer Nachfolge-Diplomarbeit am Fraunhofer IPA stattfindet, in einer erstmaligen Marktstudie zu diesem Themenfeld.

Die vorliegende Arbeit ist in dieses Forschungsprojekt eingebettet, mit der Zielsetzung, die Versorgungsstruktur Lieferantenpark genauer zu erfassen, von verwandten Konzepten abzugrenzen und die Sonderstellung innerhalb von Logistiknetzen in der Automobilindustrie aufzuzeigen. Des Weiteren werden mittels einer empirischen Analyse Nutzenpotenziale von Lieferantenparkkonzepten in den Bereichen **Infrastruktur**, **Logistik** und **nicht-logistische Dienstleistungen** aus den verschiedenen Perspektiven der beteiligten Parkparteien ermittelt und aufgezeigt.

1.2 Vorgehensweise

Zunächst werden in Kapitel 2 die Grundlagen von Lieferantenparks veranschaulicht. Die Begriffsbestimmung erfolgt mit Hilfe einer wissenschaftlichen Abgrenzung zu verwandten Ansätzen bzw. Konzepten von Lieferantenparks. Danach werden die Ursprünge, Themenfeldtreiber und beteiligte Unternehmen von Lieferantenparks vorgestellt und erläutert. In Kapitel 3 erfolgt nach einer theoretischen

⁵ vgl. Klug, F. (2003), S. 29